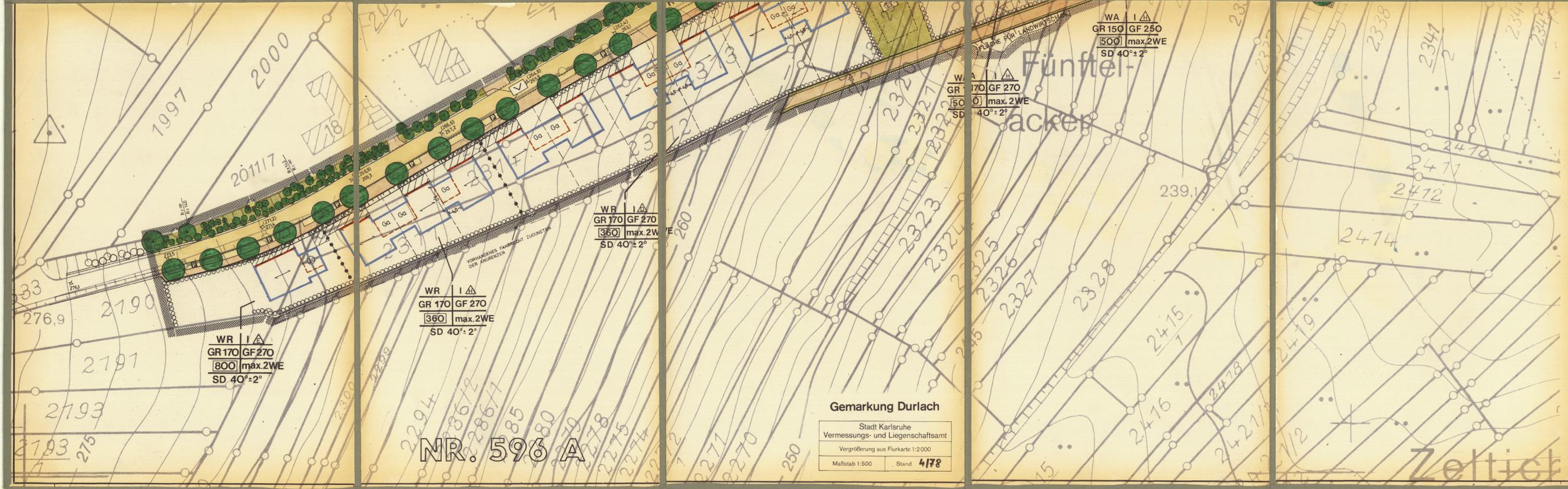


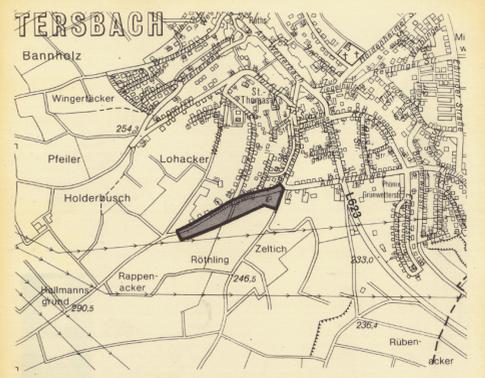


"Den Grundstücknummern ist die Zahl 70 000 hinzuzuzählen."



NR. 596 A

Gemarkung Durlach
 Stadt Karlsruhe
 Vermessungs- und Liegenschaftsamt
 Vergrößerung aus Flurkarte 1:2.000
 Maßstab 1:500 Stand 4/78



ÜBERSICHT M 1:10.000

- Zeichenerklärung**
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
 - WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
 - MD Dorfgebiet § 5 BauNVO
 - I Zahl der Vollgeschosse
 - 0,3 Grundflächenzahl
 - 0,4 Geschosflächenzahl
 - GR 170 Grundfläche in qm
 - GF 270 Geschosfläche in qm
 - 500 Mindestgröße der Grundstücke in qm
 - max. 2WE Maximal 2 Wohneinheiten je Gebäude
 - Geplante Grundstücksgrenze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - △ Offene Bauweise, nur Doppelhäuser zulässig

- △ Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig
- Offene Bauweise
- △ Offene Bauweise, nur Hausgruppen zulässig
- SD 40° ± 2° Satteldach, Dachneigung 40° ± 2°
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Fahrbahn
- Gehweg
- Öffentlicher Parkplatz
- Garage
- Öffentliche Grünfläche
- Grünanlage
- Kinderspielplatz
- Verkehrsgrün
- Vorhandene, zu erhaltende Bäume
- Pflanzgebot für Bäume
- Pflanzgebot für Hecken aus standortgerechten Laubgehölzen
- Böschungen
- x(260,3)/260,9 (vorhandene)/geplante Höhen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- /// Vorgarten
- Stützmauer

STADT KARLSRUHE GRÜNWETTERSBUCH

BEBAUUNGSPLAN RÖTLINGWEG

Der durch Beschluß des Gemeinderats vom 27.07.1982 als Satzung beschlossene Bebauungsplan ist nach § 12 BBauG u. § 111 Abs. 5 Satz 1 der LBO mit der Bekanntmachung am 04.02.1983 rechtsverbindlich geworden.



M 1:500

KARLSRUHE, DEN 29.01.1979
 DER OBERBÜRGERMEISTER: STADTPLANUNGSAMT:

Müller *Schmitt*

Geändert: 16.02.1980/25.05.1981/18.08.1981/01.12.1981/28.06.1982/21.09.1982

- Beschluß des Planungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans (§ 2, Abs. 1 BBauG) am 08.09.1977
- Bebauungsplanelauf vom Gemeinderat gebilligt (zugleich Auslegungsbeschluß) am 16.02.1982
- Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 08.03.82 bis 08.04.1982
- Vom Gemeinderat als Satzung (§ 10 BBauG) beschlossen am 21.09.1982
- Genehmigt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (§ 11 BBauG § 111, Abs. 5, Satz 2, LBO) unter Nr. 13-24/0218/99 am 27.01.1983
- Rechtsverbindlich (§ 12 BBauG und § 111 Abs. 5, Satz 1 LBO) mit der Bekanntmachung am 04.02.1983
- Beim Stadtplanungsamt zu jedermann Einsicht bereitgehalten (§ 12, Satz 1, BBauG, n.F.) ab 04.02.1983
- Der Auszug aus der Flurkarte stimmt für die im Bebauungsplanbereich dargestellten Flurstücke mit dem Liegenschaftskataster überein. Hier von abweichende Grenzen laut Grundbuch sind besonders dargestellt.
- Vermessungs- und Liegenschaftsamt Karlsruhe, den 4.12.1981

Nr. 13-24/0218/99
 Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
 Karlsruhe, den 27.01.1983
 Regierungspräsidium
 Karlsruhe
 im Auftrag
 von Jung